

Vorbildrolle der Kommunisten in dem von den Gewerkschaften geführten sozialistischen Wettbewerb, gute politisch-ideologische Arbeit und Information gegenüber den Werktätigen.

Das sind auch die Erfahrungen der Genossen der APO I des VEB Starkstromanlagenbau Magdeburg, deren Kampfposition auf das Ziel konzentriert ist, die staatlichen Kennziffern, die gegenüber 1976 wesentlich erhöht sind, durch neue Initiativen in den Arbeitskollektiven zu überbieten. Die Genossen klärten über die Parteigruppen und mit Hilfe der Agitatoren, daß von der Erfüllung der Planaufgaben im Betrieb und in jedem Arbeitskollektiv die volle Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages, besonders die Durchführung der sozialpolitischen Maßnahmen abhängt. Gleichzeitig verstärkte die Leitung der APO das kameradschaftliche Zusammenwirken mit der Gewerkschaftsorganisation. Die Parteikontrolle wurde wirksamer organisiert und auf wichtige Intensivierungsfaktoren gerichtet.

Die besten
Erfahrungen
verallgemeinern

Im Ergebnis dieser zielstrebigem Arbeit entstanden neue Initiativen, mit denen der Plan kontinuierlich erfüllt wird. Der Gegenplan konnte höher bilanziert, die Kosten konnten gesenkt, die Arbeitszeitfonds effektiver genutzt und die Materialökonomie verbessert werden.

Wie in dieser APO, so bestimmte die konsequente Fortsetzung der Hauptaufgabe auf lange Sicht den Inhalt und Verlauf der Parteiwahlen in allen Bereichen der Volkswirtschaft. Je stärker die Kreisleitungen die hierbei entwickelten besten Erfahrungen der Parteiarbeit gründlich auswerten, sie zielstrebig verallgemeinern, auf alle Grundorganisationen übertragen und sie bei ihrer umfassenden Anwendung wirksam unterstützen, um so positiver werden die Ergebnisse sein. Viele wertvolle Initiativen haben sich in den vergangenen Monaten entwickelt, deren stärkere Verbreitung eine wichtige politische Aufgabe der Führungstätigkeit ist.

Kenntnis der
Initiativen und reale
Analyse

Konkrete Führungstätigkeit der Kreisleitungen zur Erfüllung der Hauptaufgabe ist untrennbar verbunden mit der genauen Kenntnis der Initiativen und mit der realen Analyse über die noch vorhandene Differenziertheit in den einzelnen Betrieben und zwischen den Betrieben. Soll die Analyse von Nutzen sein, muß sie die quantitative Leistung ebenso umfassen wie die qualitativen Faktoren, also die Warenproduktion und Arbeitsproduktivität, die wissenschaftlich-technischen Aufgaben, die Qualität der Erzeugnisse, den Absatz, die Investitionen, die Exportaufgaben, Senkung der Kosten. Stärker gilt es, sich um die Grundorganisationen jener Betriebe zu kümmern, in denen die kontinuierliche Planerfüllung noch Schwierigkeiten bereitet.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt, dem bei den Parteiwahlen eine große Bedeutung beigemessen wurde, bleibt der wichtigste Abschnitt des Kampfes um die Erfüllung des Fünfjahrplanes. Er durchdringt alle anderen Intensivierungsfaktoren. Viele Grundorganisationen verzeichnen auf diesem Gebiet Fortschritte, weil sie die politisch-ideologische Arbeit für eine weitsichtige und leistungsorientierte Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik zielstrebig führten und die Parteikontrolle stärker auf die qualitativen Kennziffern sowie auf hohe Ziele bei entscheidenden Vorhaben konzentrierten.